

Der Weg den ich gegangen bin...

Chunin-Prüfung des Schicksals

Von Sahara-san

Kapitel 2: Ungebetener Besuch in Konoha und eine weite Reise

Hallo alle zusammen!

Ich war echt überrascht wie viele Komis ich plötzlich bekommen hab und freu mich wahnsinnig dass euch meine FF so gut gefällt, obwohl ja bis jetzt nicht viel passiert ist.=)

Hier zu euren Kommis:

@ animeman: Warum Naruto verbannt wurde kann ich natürlich nicht sagen. Im Laufe der FF will ich das ganz langsam offenbaren. Mit Tsukihime hast du gut aufgepasst. Aber sie hat noch so einige andere Geheimnisse. Das mit Sakura, tja, kompliziert. Weils was mit Sasuke zu tun hat ist sie natürlich total empfindlich.

@ fahnm: Nicht alle hassen Naruto. Nur ein paar indirekt Betroffene aber die meisten sind eigentlich eher entsetzt und ein klein wenig verängstigt.

@ kira92: Ja es kommt beides raus.

@ Uzumaki92: wie schon mal gesagt: jeden Monat ein neues Kapi.

@ underf1re: Sry, dass es kein NaruHina gibt, aber ich wollt hier einfach mal ein neues und ein wenig verücktes Pairing versuchen.^^

Ich weiß ich quatsch zu viel. Das wollt ich aber los werden. So jetzt aber viel Spaß beim lesen!!

Kapitel 2: Ungebetener Besuch in Konoha und eine weite Reise

„Sensei-Naruto!! Jetzt beeilen Sie sich bitte!! Wir wollen schnell Chunin werden!!“ riefen die 12 Genin am Tor als Naruto langsam näher kam.

„Jetzt drängt nicht so! Wir werden schon rechtzeitig ankommen!“ meinte er nur etwas stinkig. Denn er durfte nicht wie geplant als Anbu gehen. Wie er schon befürchtet hatte wurde es nicht von Tsunade erlaubt. Das hatte ihm das Dorfoberhaupt vor wenigen Tagen gesagt als er in dessen Büro gerufen worden war. Er meinte, egal ob nun als Jonin oder Anbu, Naruto müsse auf alle Fälle bei Tsukihime sein. Und Naruto würde Tsukihime NIEMALS alleine auf so eine Reise schicken. Schon gar nicht nach Konoha! Außerdem war Naruto stark genug mit den Nins aus Konoha fertig zu werden, sollten sie ihm an die Pelle rücken. Was sie nicht riskieren sollten, denn es hätte üble Folgen.

Die anderen Jonin und eigentlichen Ausbilder der Genin standen auch schon am Tor

und warteten geduldig. Diese Jonin waren Takuya, eine Schwarzhaarige mit Namen Sheila und dann noch Tamira, Takuyas Schwester. Sie kannten Narutos Situation in Konoha genau und wussten in etwa was in Naruto vorgehen musste.

Wie es üblich war in Kumo, gab es pro Team einen Sensei und vier Schüler, je zwei Mädchen und Jungen.

Tamira war für das Team 2 mit Tsukihime, Sara, Tai und Koji verantwortlich.

Takuya für Team 4 mit Masami, Kyoko, Zen, Noburu.

Sheila für Team 5 mit Aya, Mai, Seiji, Yamato. [1]

Gemeinsam brachen sie nun endlich auf. Die Genin waren allesamt so begeistert dass sie die bedrückte Stimmung, die unter den Lehrern herrschte, nicht bemerkten. Jedoch eine bemerkte es: Tsukihime! Sie ging direkt neben ihrem ‚Vater‘ und blickte besorgt auf zu ihm. Naruto aber war so in Gedanken vertieft dass er das gar nicht mitbekam. Zaghafte zupfte sie an seinem Hosenbein, worauf er dann endlich reagierte. Leicht verwirrt sah er sie an und sie lächelte ihm aufmunternd zu. Da konnte Naruto nicht anders als ihr Lächeln zu erwidern und ihr sanft über die Haare zu wuseln. Sie protestierte leise und drängte seine Hand weg, aber im nächsten Moment hatte sie Naruto an der Hand genommen und hielt sie fest. Auch Naruto drückte ihre Hand. Und so gingen sie weiter.

Und das sogar etwas munterer. Tsukihime hatte die Fähigkeit, Naruto in jeder noch so üblen Situation ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Das war auch einer der Gründe warum sie ihm so wichtig war.

--

Die Hokage stand in ihrem Büro. Vor ihr standen ein paar Jonin und alle hatten ein ernstes Gesicht. „Ist es sicher dass es ER ist?!“ fragte Tsunade noch mal nach. Die Jonin nickten einstimmig.

„Was sollen wir jetzt tun, Tsunade-sama?!“ fragte einer, der offensichtlich der Anführer war.

„Ich weiß es nicht!“ meinte Tsunade nur und blickte aus dem Fenster.

„Ich werde darüber nachdenken! Dann gebe ich euch Bescheid! Geht jetzt!“ sagte sie dann nach einer Weile. Die Shinobi verbeugten sich und verließen das Büro. Unbeholfen lies sich Tsunade in ihren Stuhl fallen. //Sasuke darf auf keinen Fall erfahren dass ER hier ist. Was können wir tun dass er wieder verschwindet ohne dass Sasuke etwas von seiner Anwesenheit merkt? Wenn wir ihm sagen, dass das was er sucht nicht mehr im Dorf ist ob er dann umkehrt? Aber wer ist mutig und stark genug um ihm gegenüber zu treten. Ah! Ich könnte Kakashi los schicken!// Tsunades Gesicht erhellte sich. Sofort lies sie Kakashi in ihr Büro befehlen.

Schnell war Kakashi dann auch da.

„Was gibt es Tsunade-sama?!“ fragte der Kopianinja. Kurz und bündig erklärte Tsunade ihm die Situation. „Geh zu ihm und sorg dafür dass er verschwindet bevor Sasuke etwas merkt.“

„Wie stellen Sie sich das vor?“ fragte Hatake nach.

„Er ist vermutlich wegen **ihm** hier. Wenn du ihm sagst dass **er** schon lange nicht mehr hier ist zieht er bestimmt ab!“ meinte Tsunade darauf. Kakashi nickte und verließ eilig das Büro.

--

Inzwischen waren die Ninjas aus Kumo-Gakure im Land des Feuers angekommen. Dennoch hatten sie noch einen Weg von mindestens einer halben Woche. Die Genin quengelten schon aber die Jonin blieben ruhig. Trotzdem war es manchmal schwer die Genin im Zaum zu halten. Naruto hatte sie mit seinem Zusatztraining gut ausgebildet. So kam es des Öfteren vor, dass sie meinten ihre Lehrer austricksten zu müssen, weil ihnen so langweilig war. Doch immer wenn Naruto seiner Stimme Strenge verlieh endeten die Proteste und Albernheiten. Tsukihime war eigentlich die einzige die ruhig war. Sie machte sich Sorgen um Naruto. Die beiden hatte eine ‚Vater-Tochter‘ Beziehung zueinander entwickelt und von daher wollte sie ihn nicht so ernst und bedrückt sehen. Leider verfinsterte sich Narutos Miene und seine kurzen Ausraster wurden häufiger, je näher sie Konoha-Gakure kamen. Sie machte sich große Sorgen...

...

Naruto hatte Nachwache und darin sah Tsukihime ihre Chance. „Naruto?!“ fragte sie zaghaft und trat auf ihn zu, wobei sie die Hände hinter dem Rücken verschränkt hatte. Der Blonde sah sie liebevoll an.

„Ich weiß schon. Du machst dir Sorgen, richtig?!“ fragte er dann.

„Genau! Und ich mag es nicht dass du so bedrückt bist! Das macht mich traurig!“ meinte sie weinerlich.

„Komm mal her!“ sagte er immer noch liebevoll und sie krabbelte in seine Arme. Wie ein Vater legte Naruto die Arme um Tsukihime. „Etwas das du nicht weißt ist, dass ich in Konoha geboren wurde. Die Leute haben mich seit meiner Geburt gemieden weil ich Kyuubi in mir trage. Eltern hatte ich keine. Sie sind im Kampf gegen Kyuubi gestorben.“ Kurz trat Stille ein und Tsukihime blickte Naruto erstaunt an. Sie wusste zwar dass er in einem anderen Dorf geboren wurde und Kyuubi in sich trug, aber dass es so schlimm war wusste sie nicht.

„Das ist ja schlimm!“

„Ja allerdings. Weil Kumo und Konoha Verbündete sind sollte es mir eigentlich frei stehen Konoha zu betreten. Nur das ist nicht so, denn gibt es ein Problem mich und Konoha betreffend!...“

„Was für eines?!“ fragte Tsukihime als sie merkte dass Naruto ihr das verheimlichen wollte.

„Ich gelte dort als S-Rang Nuke-Nin!“ erwiderte Naruto leise, als sein Blick in die Ferne schweifte. Flüchtig erinnerte er sich an den Grund dafür. Tsukihime riss entsetzt die Augen auf.

„Nur weil die Leute dich nicht mochten?! Das ist doch-... diese-!“ sie fand keine Worte die gerade dazu passen könnten. Naruto aber lächelte sie an.

„Nein. Es gab da einen anderen Grund, warum ich verbannt wurde!“

„Was war das für ein Grund?!“ fragte sie wieder und sah ihn neugierig an. Da schloss Naruto bedrückt die Augen und legte seine Stirn gegen ihre.

„Entschuldige, aber dafür bist du glaube ich noch zu jung!“ sagte er dann fürsorglich. Tsukihime verstand das nicht doch Naruto antwortete dann auch nicht mehr. Etwas widerwillig folgte sie dann seiner Aufforderung schlafen zu gehen.

--

Kakashi rannte so schnell er konnte. Die Hokage hatte Recht. ER musste so schnell wie möglich verschwinden. Sollte Sasuke seine Anwesenheit mitbekommen würde es riesige Probleme geben. Sein Hass würde wieder aufsteigen. Sicher würde er wieder

gegen ihn verlieren und dann womöglich wieder das Dorf verraten. In diesem Fall müssten sie ihn töten. Und das wollte niemand mehr!

Sehr schnell kam eine Lichtung in Sicht auf der auch die Person war die Kakashi gesucht hatte. Leicht keuchend blieb er stehen. Einige Zeit versuchte er noch sich im Schatten eines Baumes zu verstecken. Doch die Männer hatten ihn schon eine halbe Ewigkeit vorher gespürt.

„Was willst du von uns, Hatake?!“ fragte der eine kalt, sah dabei aber nicht zu Kakashi. Nun trat Kakashi doch aus dem Schatten.

„Was wollt ihr hier!?“ fragte er um sicher zu gehen, dass sie IHN wollten.

„Was denkst du denn?! Wir wollen natürlich den Kyuubi!!“ meinte die zweite Person die größer war und bläuliche Haut hatte.

„Der ist nicht hier!“

„Na und dann warten wir eben bis er kommt!“ meinte der Blauhäutige.

„Darauf könnt ihr lange warten! Er wurde schon vor etlichen Jahren aus dem Dorf verbannt! Also verschwindet zurück zu Akatsuki!“ Kakashis Stimme zitterte ein wenig vor Wut. Er hatte Naruto gemocht. Es hatte ihm Spaß gemacht sein Lehrer zu sein. Er hatte ihm vertraut und auf ihn gehofft. Doch damals hat Naruto alles zerstört, mit nur einer einzigen Tat.

Itachi hob eine Augenbraue. „Das wissen wir schon lange!“ meinte er dann kalt.

Kakashi erschrak. „Und warum seid ihr dann hier?!“

Der Schwarzhaarige Akatsuki grinste nur! „Das werdet ihr schon noch merken.“ meinte er nur und dann waren sie in einer kleinen Rauchwolke verschwunden! Kakashi sah entgeistert auf die Stelle wo sie gerade noch waren. Was meinten sie damit? So schnell es nur ging rannte Kakashi zurück ins Dorf. Was auch immer das zu bedeuten hatte, die Hokage musste es erfahren! (der rennt die ganze Zeit ja nur. hat er keine andere Beschäftigung? ^^)

Auf dem Weg zur Hokage begegnete Kakashi Sasuke. Der hielt ihn auf und fragte was Kakashi denn hatte. „Es ist nichts, aber ich muss sofort mit der Hokage sprechen!“ meinte Kakashi hektisch. Dadurch glaubte Sasuke ihm erst recht nicht und bestand darauf ihn zu begleiten. Vielleicht ging es ja um Naruto. Denn alle reagierten sehr ernst und erbost auf ihn. Sasuke hatte keine Ahnung warum oder was sein ehemals bester Freund getan hatte. Die Hokage hatte es ihm nie gesagt wie oft er auch danach gefragt hatte.

Kakashi konnte nicht ablehnen so stur wie der jüngere Uchiha war. Und wenn Itachi trotz dass Naruto nicht hier war in den Wäldern blieb würde es sowieso bald rauskommen.

Stumm gingen sie zu Tsunade.

Derweilen im Wald:

Itachi und sein Partner Kisame saßen gerade an einer Stelle von der aus man das Dorf sehen konnte, sie selbst aber unentdeckt blieben.

„Bist du sicher, dass er kommen wird?!“ fragte Kisame. Itachi, der Kisame in der Zwischenzeit auf etwa denselben Wissensstand gebracht hatte, nickte.

„Diese Tsukihime nimmt auch an der Prüfung teil und er hat sie in den letzten fünf Jahren nie allein gelassen. Und nach Konoha wird er sie sowieso niemals allein gehen lassen!“ meinte der Uchiha weiter.

„Woher weißt du so viel über den Kerl?!“ fragte Kisame skeptisch.

Itachi sah ihn nur von der Seite an, antwortete jedoch nicht. //Weil das nicht zu

vermeiden ist wenn man Tsukihime beobachtet. So wie die zwei aneinander kleben!// gab er in Gedanken wütend zur Antwort. Es passte ihm nicht, dass die zwei so vertraut waren, weil er genau wusste wer Tsukihime war. Kisame wunderte es ein wenig aber so lange sie den Auftrag erledigten war es ihm egal. Jeder der einen Uchiha halbwegs kannte wusste, dass sie sehr wortkarg waren und man sie besser nicht mit Fragen löchern sollte. Schon gar nicht ITACHI Uchiha!

--

Die Gruppe der Kumo-Nins, mitten in den Wäldern des Feuerreichs, kam an einem See an. Sie beschlossen eine Rast einzulegen. Da hatten die Genin natürlich die glorreiche Idee schwimmen zu gehen. Doch wollten sie dass auch die Jonin etwas Wasser abbekamen. Hinterhältig wie sie nun mal waren taten sie erstmal wie kleine Engel und planschten friedlich im Wasser. Die Jonin saßen am Ufer und ließen lediglich ihre Füße ins Wasser hängen. Dabei unterhielten sie sich mit Naruto wie die Chunin-Prüfungen verlaufen könnten.

Für einen Augenblick waren sie unaufmerksam und schon spülte eine gewaltige Welle über ihre Köpfe, ausgelöst von einem Justsu vermutlich. Ihre Kleider waren von oben bis unten durchgeweicht. „Ihr kleinen Nervensägen!! Na wartet das büßt ihr mir!!“ schrie ein völlig erschrockener Takuya. Jedoch mit einem Ton, dass man wusste, dass es nicht böswillig gemeint war. Die übrigen waren noch total überrumpelt und sahen nur blöd in die Wäsche. Plötzlich lachten alle wie auf Stichwort los als sie die Fassung wieder erlangten. Auch Takuya und die Genin lachten.

Nach einer Weile erhob dann Naruto seine Stimme. „Gut, da unsere Kleidung jetzt sowieso erst bis morgen trocken sein werden schlag ich vor bleiben wir über die Nacht gleich hier. Einverstanden?“

„Jaaaaa!!!!“ schrienen die Genin begeistert und die Jonin nickten einstimmig zu. Somit war es beschlossene Sache. Heute würden die Genin wohl wieder Ruhe geben. Aber vermutlich nur bis zum nächsten Tag, dann fing das Gequengel bestimmt von neuem an. Und es waren schließlich nur mehr zwei Tage bis sie in Konoha ankamen.

--

Sasuke und Kakashi waren inzwischen bei der Hokage angekommen. Der Ältere wirkte sichtlich nervös. Sasuke verstand das nicht, konnte aber auch nicht fragen. Denn schon erhob Tsunade das Wort. „Also was ist vorgefallen, Kakashi?!“ fragte sie ohne Umschweife.

„Ich war bei ihnen und hab gesagt dass Naruto schon vor Jahren aus dem Dorf verbannt wurde aber sie meinten, dass sie trotzdem hier bleiben werden.“ erklärte Kakashi.

„Wieso?!“

„Das habe ich sie auch gefragt aber sie meinten nur, dass wir das schon sehen werden. Dabei hatte seine Stimme so einen merkwürdigen unterschwelligem Tonfall.“

„Moment mal! Über wen redet ihr?!“ mischte sich Sasuke ein.

„Von Itachi!“ kam es seufzend von der Hokage. Plötzlich wurde Sasuke kreidebleich. Doch zur Verwunderung von Kakashi und Tsunade sah man keinerlei Anzeichen auf den Hass den Sasuke für seinen Bruder empfand.

Nach einer Weile hatte er sich wieder etwas gefangen und fragte. „Könnte er meinen, dass Naruto hierher auf den Weg ist?!“ fragte er leise.

„Hoffen wir, dass es nicht so ist!“ meinte Kakashi laut. „Naruto hat schließlich!“
„Kakashi!“ schrie ihn Tsunade an und brachte ihn so zum Schweigen. Verwirrt und auch etwas sauer sah Sasuke von einem zum anderen. „Sasuke braucht es nicht zu wissen!“ meinte die Hokage noch und lies sich in ihren Sessel fallen. Zuerst sah der junge Uchiha wütend drein, dann aber fand er sich halbwegs damit ab. In ihm stieg die Hoffnung auf, dass Naruto hierher auf dem Weg war und ihn vielleicht über alles hier aufklären konnte. //Vielleicht sollte ich Itachi aufsuchen. Aber das wäre völliger Schwachsinn!!// dachte er.

„Und was wollen Sie tun, wenn Naruto wirklich her kommt?“ fragte Kakashi.
Besorgt und auch zornig gab Tsunade die Antwort: „Ihn töten!“ (Das will ich sehn! =P)
Sasuke verfielen sämtliche Gesichtszüge, als er das hörte. Kakashi jedoch reagierte nur mit eisernem Blick darauf. Darauf wusste Sasuke nun nicht mehr zu reagieren. Schon fast fluchtartig entschuldigte und verabschiedete er sich von den beiden und verlies das Büro.

Er ging auf dem schnellsten Weg nach hause. Anders als früher lebte er jetzt in einem Apartment. Erst als die Tür geschlossen war zeigte er alle Gefühle die er gerade empfand. Er war verwirrt, zornig, traurig und entsetzt. Jetzt wo er endlich Hoffnung geschöpft hatte seinen besten Freund wieder zu sehen zerplatzte sie mit einem Mal. Nun konnte er nur noch hoffen dass Naruto niemals hier aufkreuzen würde. Lieber wollte Sasuke ihn weit fort wissen, als in Konoha, jedoch tot.

Doch sein Wunsch sollte nicht in Erfüllung gehen. Denn nur einige Tagesmärsche entfernt befand sich Naruto auf dem Weg nach Konoha-Gakure. Auch wenn er gerade mit seiner Tsukihime und den anderen aus Kumo-Gakure das Abendessen genoss.

[1] Ihr müsst euch nicht alle Namen merken. Wenn sie vorkommen schreib ich das Team immer dazu. Und sie kommen ja auch in den Stecki(aber nicht alle einzeln, sry aber das wär zu viel)

Hinterlasst auf eurem Weg nach draussen doch bitte wieder ein Komi.
LG Sahara-san^^